

Pakistanische Luftangriffe auf Afghanistan fordern 46 Tote, Taliban berichten

Pakistani Luftangriffe auf Afghanistan forderten 46 Leben, überwiegend Frauen und Kinder. Afghanistan protestiert und kündigt Vergeltungsmaßnahmen an. Weitere Details zu den Spannungen zwischen den Nachbarn.



Kabul, Afghanistan – Am Dienstag wurden durch Angriffe von pakistanischen Militärflugzeugen in der östlichen Provinz Paktika in Afghanistan mindestens 46 Personen getötet, unter ihnen überwiegend Frauen und Kinder, wie die afghanischen Taliban mitteilten. Sie kündigten an, auf diese Angriffe zu reagieren.

Verletzte bei Bombardement

Zusätzlich wurden sechs Personen bei den Bombardierungen an vier verschiedenen Orten in Afghanistan verletzt, erklärte der stellvertretende Sprecher Hamdullah Fitrat am Mittwoch.

Offizielle Reaktion Afghanistans

Das afghanische Außenministerium hat den Leiter der pakistanischen Mission in Kabul einbestellt, um eine formelle Protestnote gegen die Bombardierung durch pakistanische Militärflugzeuge zu überreichen. Dabei wurde der Diplomat vor den möglichen Konsequenzen solcher Taten gewarnt.

Brutaler Akt der Aggression

Enayatullah Khowrazmi, ein Sprecher des Ministeriums für Verteidigung, äußerte sich in einer Erklärung: „Afghanistan betrachtet diesen brutalen Akt als eine offensichtliche Verletzung aller internationalen Prinzipien und als einen klaren Akt der Aggression. Das Islamische Emirat wird auf diesen feigen Akt nicht tatenlos reagieren.“

Details über den Angriff

Ein pakistanischer Beamter, der anonym bleiben wollte, berichtete Reuters, dass Pakistan Luftangriffe auf ein Lager der pakistanischen Taliban (TTP) durchgeführt hatte. Die TTP hat sich den afghanischen Taliban angeschlossen und ihren Namen von ihnen abgeleitet, ist jedoch nicht direkt Teil der Regierungsgruppe in Afghanistan. Ihr erklärtes Ziel ist es, in Pakistan das islamische Religionsrecht durchzusetzen, ähnlich wie es die Taliban in Afghanistan tun.

Ein tödlicher TTP-Angriff

Ein schwerer TTP-Angriff im südlichen Waziristan in Pakistan, der die Nähe des mutmaßlichen Ziels in Afghanistan hat, führte am Samstag zum Tod von 16 pakistanischen Sicherheitskräften.

Identität der Opfer

Das afghanische Verteidigungsministerium identifizierte die in den pakistanischen Bombardierungen getöteten Personen als „hauptsächlich Waziristani Flüchtlinge“, was darauf hindeutet, dass sie aus dem Waziristan-Gebiet Pakistans stammten.

Angespanntes Verhältnis zwischen Pakistan und Afghanistan

Die Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern sind angespannt. Pakistan behauptet, dass mehrere TTP-Angriffe auf seinem Gebiet von afghanischem Boden aus gestartet wurden, was die afghanischen Taliban jedoch bestreiten. Diese belastete Beziehung wurde im März kompliziert, als die Taliban Pakistan beschuldigten, zwei Luftangriffe auf ihr Territorium durchgeführt zu haben, bei denen fünf Frauen und Kinder getötet wurden.

Reaktionen Pakistans auf Vorwürfe

Pakistan erklärte zu diesem Zeitpunkt, es habe „intelligenzgestützte Anti-Terror-Operationen“ in Afghanistan durchgeführt, ohne jedoch genauere Angaben zu den Operationen zu machen.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at